

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,



seit der Kommunalwahl vom 30.08.2009 sind wir als Fraktion im Rat der Stadt Hamm vertreten. An dieser Stelle noch einmal ein spätes, aber herzliches Dankeschön an all jene Menschen, die durch ihr Wahlverhalten diesen Erfolg ermöglicht haben.

Schwerpunkte unserer parlamentarischen Arbeit sind die Themenbereiche Soziales, Bildung, Gesundheit und Arbeit. Wir setzen uns für die Rechte der Erwerbslosen, Arbeitnehmer, Rentner, Familien, Kinder, Alten und Kranken ein.

Heute halten Sie nun den ersten Newsletter der Ratsfraktion in Ihren Händen. Ziel dieses Newsletters ist es, uns mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt über kommunalpolitische Themen auszutauschen und unsere LeserInnen darüber zu informieren, was „hinter den Kulissen“ geschieht. Auch aktuelle weltpolitische Ereignisse werden in dem Info-Blatt aufgegriffen. Wir würden es begrüßen, wenn Sie uns Ihre Anmerkungen, Kritik oder Anregungen und – wenn Sie zufrieden sind - vielleicht auch Lob mitteilen. Die entsprechenden Daten, um uns zu erreichen, finden Sie auf der letzten Seite dieses Newsletters.

Wir wünschen Ihnen informatives Lesen.

Für die Ratsfraktion
Alisan Sengül – Fraktionsvorsitzender -

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger,



seit März 1998 ist Rüdiger Sagel Landtagsabgeordneter in Nordrhein-Westfalen. Rüdiger Sagel war energie- und wirtschaftspolitischer sowie haushalts- und finanzpolitischer Sprecher der Grünen Landtagsfraktion bis zu seinem

Austritt am 15. Juni 2007.

Am 23. Oktober 2007 ist er der neuen Partei DIE LINKE. beigetreten, nachdem er bereits am 16. Juni 2007 als Gast den Gründungsparteitag der Partei in Berlin und am 20./21. Oktober den Gründungsparteitag von DIE LINKE.NRW in Gladbeck besucht hat. Neben seinem Büro in Düsseldorf sowie dem Wahlkreisbüro in Münster hat er zusätzlich in Hamm



ein „Bürgerbüro“ eingerichtet. Ich bin - als lokale Büroleiterin - für alle Bürgerinnen und Bürger jeweils dienstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie mittwochs von

16.00 – 18.00 Uhr in den Räumlichkeiten Oststrasse 48, 59065 Hamm erreichbar. Zusätzliche Termine können telefonisch vereinbart werden.

Sowohl politische als auch persönliche Anliegen, die im Zusammenhang mit der Politik im Land NRW bestehen, können hier vor Ort mit mir besprochen und ggf. weitergeleitet werden.

Mit freundlichen Grüßen
Simone Zill- Büroleiterin-

Tel.: (02381) 372 46 37 <http://www.sagel.info/>
E-Mail: Simone.zill@landtag.nrw.de

Infoveranstaltung Gas Fracking 15.02.2011 oder Wir müssen das Gas da lassen, wo es ist

Neben Drensteinfurt, Borken und Nordwalde gibt es auch in Hamm Überlegungen unkonventionelle Ergasvorkommen auszubeuten. Während der Rat der Stadt Hamm bereits am 22.02.2011 die Beteiligung der Stadtwerke Hamm GmbH an der HammGas GmbH & Co. KG beschlossen hat, fand eine BürgerInnenbeteiligung oder -information bisher nicht statt.



© womue - Fotolia.com

Über 50 interessierte Bürgerinnen und Bürger sind der Einladung des Kreisverbandes Warendorf sowie der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Hamm am 15.02.2011 gefolgt. Es war die erste Infoveranstaltung zu dieser Thematik in Hamm und der näheren Umgebung. Stefan Henrichs - Sprecher der Bürgerinitiative Drensteinfurt- erläuterte außerordentlich fachkundig die mit dem sogenannten Fracking verbundenen Gefahren für Mensch und Umwelt.

MdB Ingrid Remmers forderte ein transparenteres Genehmigungsverfahren. „Die Erfahrung hat gezeigt, dass man in so einem frühen Stadium des Verfahrens als Bürgerin und Bürger noch wirklich etwas bewegen kann.“ MdL Rüdiger Sagel (Bergbauingenieur) schloss seine Ausführungen mit den Worten: " Wir müssen das Gas da lassen, wo es ist." Ein Vertreter der Bergbaubetroffenen aus Bergkamen forderte in seinen Wortbeiträgen die Anwesenden mehrmals zur Gründung einer Bürgerinitiative auf und mahnte die Unterstützung durch die Partei DIE LINKE. an, während Stefan Henrichs auf die zwingende Notwendigkeit der Vernetzung von lokalen Initiativen hinwies. Die Teilnehmer der Informationsveranstaltung vereinbarten abschließend, am Donnerstag, den 24.02.2011 um 19.00 Uhr im Parteibüro der Partei DIE LINKE. eine Bürgerinitiative gegen Gas Fracking zu gründen. Als vorläufiger Ansprechpartner für alle interessierten BürgerInnen steht Manfred Krystofiak (Tel: 02381/880499) zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Thema Gas Fracking unter www.gegen-gasbohren.de

Fukushima ist überall - Atomausstieg jetzt

Der Protest gegen die Atompolitik der Bundesregierung erreichte am Montag (14.03.2011) auch Hamm. Am frühen Abend hatte die Bürgerinitiative Umweltschutz Hamm zu einer Mahnwache unter dem Motto „Fukushima ist überall – Atomausstieg jetzt!“ auf den Bahnhofsvorplatz eingeladen. Rund 300 Personen folgten dem Aufruf. Vertreten waren neben der Bürgerinitiative die Jugendverbände von SPD, Grünen und DIE LINKE. sowie zahlreiche SympathisantInnen. Nach Eingangsworten von Horst Blume (Sprecher der Hammer Bürgerinitiative Umweltschutz) und einer Schweigeminute für die

betroffenen Menschen in Japan kam es zu einer Spontandemo durch die



Hammer Innenstadt. Immer wieder ertönten die Rufe: „Hopp, hopp, hopp Atomkraft stopp“ oder „Abschalten, sofort Abschalten“. Die Spontandemo führte bis zum Marktplatz, wo es dann erneut zu einer Mahnwache kam. Auf dem

Weg dorthin schlossen sich noch zahlreiche BürgerInnen dem Demozug an. Nach einem kurzen Redebeitrag ging der Demozug zurück zum Hammer Hauptbahnhof.

Sowohl Horst Blume als auch ein weiterer Redner der lokalen Bürgerinitiative wiesen darauf hin, dass die nächste Anti – AKW-Mahnwache jeden Montag um 18.00 Uhr in Hamm stattfindet. Sofern perspektivisch umsetzbar, soll der wöchentliche Rhythmus zunächst beibehalten werden. An dieser Stelle noch der Hinweis auf die Homepage der BI in Hamm: <http://www.reaktorpleite.de/>

Schulentwicklungsplan

Es ist nicht überraschend, dass der nun vorliegende Schulentwicklungsplan die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule empfiehlt. Wir halten dies grundsätzlich für einen richtungsweisenden Schritt auf dem Weg in das inklusive Schulkonzept „Eine Schule für alle“, erläutert Marion Josten, stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Mitglied im Schul- und Sportausschuss.

Für uns ist die integrative Variante der Gemeinschaftsschule entscheidend, denn nur hier lernen alle Kinder in leistungsheterogenen Gruppen gemeinsam. Der integrierte Unterricht muss analog zum Gesamtschulkonzept entweder binnendifferenziert oder mit einer äußeren Differenzierung (Kursystem) stattfinden. Wir haben allerdings die Befürchtung, dass die Gemeinschaftsschule als Mogelpackung eingeführt wird – Hauptschule und Realschule nebeneinander unter einem Dach, ausgestattet mit dem Namen Gemeinschaftsschule. Es ist bedenklich, wenn der gymnasiale Standard nicht berücksichtigt wird und auf die Kooperationen mit den Gymnasium verwiesen wird. Die inhaltsleere Umbenennung einer Schule von Haupt- in Gemeinschaftsschule lehnen wir ab, so Josten weiter.



Ziel der Schulpolitik muss vielmehr sein, Schule qualitativ zu verändern. Dazu gehört auch, die räumlichen Gegebenheiten in den Schulen zu verbessern, denn Kinder brauchen Platz, auch und insbesondere zum Lernen. Daher sollten keine Schulstandorte aufgegeben werden. Neben kleineren Klassen und großzügigen Räumlichkeiten sind auch multiprofessionelle Teams unumgänglich. Grundsätzlich ist darauf hinzuwirken, dass das Hauptschulstigma nicht an einer neuen Gemeinschaftsschule haftet, erläutert Marion Josten abschließend und ergänzt, dass aktuell als auch in den vergangenen Jahren der Eltern- und Schülerwille eine dritte Gesamtschule in Hamm gefordert hat! Gemeinschaftsschule kann eine Alternative zum dreigliedrigen Schulsystem sein, wenn der integrative Ansatz sowie der gymnasiale Standard berücksichtigt werden.



© Schule im Heithof Hamm

Termine

- | | |
|---------------------------|---------------|
| Schul- und Sportausschuss | 07. Juli 2011 |
| Rat | 19. Juli 2011 |

Weitere Termine zum Thema siehe : www.linksfraktion-hamm.de



Heute stellen wir Ihnen die Bezirksvertretung Herringen vor



Detlef Bay

geboren: 16.03.1957

Beruf: Steuerfachangestellter

Kurzbiographie

Seit 2005 Mitglied WASG/die Linke KV Hamm.
Zur Kommunalwahl 2009 Kandidat auf Platz Eins der Reserveliste für die Bezirksvertretung Herringen. Durch meine Arbeit in den Verbänden „AWO“ und „Verband für Wohneigentum“ (Siedlerfreunde Alte Kolonie) und dem „Theaterverein Edelweiß“ bin ich mit den Problemen der BürgerInnen im Stadtteil Herringen eng vertraut. Deshalb liegt der Schwerpunkt meiner politischen

Arbeit in der Interessenvertretung der Bewohner des Stadtteils Herringen. Nach fast 40 Jahren Mitgliedschaft in Gewerkschaften des DGBs liegt ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit im Bereich der Arbeitsmarktsituation in unserer Stadt und der Tarifpolitik. Ich war, bevor ich zum Steuerfachangestellten umgeschult habe, 20 Jahre im Bergbau beschäftigt. Daher liegt mir das Thema „Zukunft des Bergbaues in Deutschland“ und die Energiepolitik am Herzen.

Durch die Kahlschlagpolitik der Bundesregierung und die unsoziale Umverteilungspolitik kommt es darauf an, diese Einschnitte zu verhindern. Wohin diese Einschnitte der Politik führen können erfahren wir täglich im Stadtteil, dagegen können und müssen wir gemeinsam etwas tun.

DIE LINKE. im Rat der Stadt Hamm

Oststr. 48

59065 Hamm

Fon: (02381) 17 31 97

Fax: (02381) 17 10 31 97

info@linksfraktion-hamm.de

Sprechzeiten der Fraktion

Di. von 10.30 Uhr - 12.30 Uhr

Do. von 13.30 Uhr - 15.30 Uhr

sowie nach telefonischer Absprache

Impressum

Linksfraktion Hamm

Alişan Şengül (V.i.S.d.P)

Ostallee 48

59065 Hamm

Tel.: 02381 - 17 31 97

Fax: 02381 - 17 10 31 97

info@linksfraktion-hamm.de

www.linksfraktion-hamm.de

Redaktionsteam:

redaktionsteam@linksfraktion-hamm.de

S.Zill, M.Kwiatkowski, B.Gürtler

Fotos & Layout: T.Schulte

Linksdruck



Ja, ich möchte regelmäßig Informationen über die Arbeit der Linksfraktion Hamm erhalten.

Bitte schicken Sie mir den "Linksdruck" kostenlos an folgende Adresse:

.....
Name, Vorname Straße, Hausnummer Postleitzahl, Ort E-Mail